

Leipziger Buchmesse
(20. bis 23. März 2003)
Halle 2, Stand G 117

Stoppt das Chaos!

Resolution zur Wiederherstellung der Einheitlichkeit der deutschen Rechtschreibung

Die Unterzeichner fordern die Kultusminister der Länder und die Zwischenstaatliche Kommission nachdrücklich auf, **die Rechtschreibreform sofort zurückzunehmen** und die bisherige einheitliche Rechtschreibung wiederherzustellen. Immer weitere Nachbesserungen verursachen immer weitere Kosten. Dieses Geld sollte besser in die Bildung unserer Schüler fließen.

Die Rechtschreibreform ist gescheitert. Die Neuregelungen sind sprachwissenschaftlich mißlungen und haben nicht zum Rückgang von Schreibfehlern geführt. Sie sind weder eindeutiger noch einheitlicher oder einfacher als die bisherigen Regeln und zeigen Korrekturbedürftigkeit.

Weitere Nachbesserungen aber führen zu wachsendem Chaos! Die neue deutsche Rechtschreibung hat unsere einheitliche Schriftsprache zerstört. Die Bevölkerung hat die neue Orthographie gar nicht oder nur in Teilen angenommen bzw. praktiziert sie nur gezwungenermaßen. Zeitungsverlage haben wegen der großen Mängel eigene Hausorthographien erstellt und sind zum Teil sogar wieder zur bisherigen Rechtschreibung zurückgekehrt. Mittlerweile herrscht überall das Chaos.

Schüler lernen in der Schule eine Rechtschreibung, die immer wieder nachgebessert wird und **auf die sie sich nicht mehr verlassen können.** Die Verlage werden durch immer neue Reformen der Reform mit unzumutbaren Kosten belastet. Sie produzieren Bücher, die bei ihrem Erscheinen schon veraltet sind und wegen der begrenzten Schuletats keine Abnahme mehr finden.

Es gibt in dieser Situation **nur eine Lösung: zurück zur bewährten einheitlichen Rechtschreibung.** Schüler können nur richtig schreiben lernen, wenn die Schreibweisen einzelner Wörter immer dieselben sind. Nicht die bewährte einheitliche deutsche Rechtschreibung muß verändert werden, sondern deren Regeln müssen einfacher beschrieben werden.

www.deutsche-sprachwelt.de/archiv/resolution.shtml

Einzelunterstützer

– Auswahl –

Altbundespräsident **Walter Scheel** – der ehemalige Erste Bürgermeister von Hamburg **Dr. Klaus von Dohnanyi** – der ehemalige Regierungssprecher und Chefredakteur von „Bild“ **Peter Boenisch.**

Die Schriftsteller **Dr. Siegfried Lenz, Reiner Kunze, Günter Kunert, Jean-Jacques Kariger.**

Der Schauspieler **Manfred Krug** – der Fernsehmoderator und Schauspieler **Dieter Thomas Heck.**

Der Journalist **Gerhard Löwenthal** (verst.) – der Journalist und Vorsitzende des Zweigvereins Bonn der Gesellschaft für deutsche Sprache **Karl Hugo Pruys.**

Die Autorin und Unternehmensberaterin **Professor Dr. Gertrud Höhler** – das ehemalige Vorstandsmitglied der Gesellschaft für deutsche Sprache **Bernhard Herold.**

u. v. a.

Träger der Resolution (V. i. S. d. P.): DEUTSCHE SPRACHWELT, Verein für deutsche Rechtschreibung und Sprachpflege e. V., Lebendige deutsche Sprache e. V. – www.lebendigesprache.de und Astrid L. Mannes.

Über 300 Institutionen...

...unterstützen inzwischen diese Resolution, die unter anderem bereits in der F.A.Z. erschien. Hinzu kommen zahlreiche prominente Einzelunterstützer. Der Aufruf soll mit Anzeigen noch weiter verbreitet werden. Danach wird er den Kultusministern und der Rechtschreibkommission übergeben. Eine Auswahl der unterstützenden Institutionen finden Sie auf der Rückseite.



Ja, ich unterstütze im Namen meiner Institution die Resolution zur Wiederherstellung der Einheitlichkeit der deutschen Rechtschreibung. Mit der Veröffentlichung unserer Institution in Anzeigen sind wir einverstanden.

Schicken Sie mir bitte ein kostenloses Probeexemplar der DEUTSCHEN SPRACHWELT, der Plattform für alle, die Sprache lieben.

Name der Institution

Name des Vertreters

Straße, Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

Bitte deutlich ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

DEUTSCHE SPRACHWELT, Postfach 1449
D-91004 Erlangen, Telefax 0 91 31 / 48 06 62
resolution@deutsche-sprachwelt.de